



DIGITALE SUBJEKTE IM ÜBERWACHUNGSKAPITALISMUS

Jasmin Schreyer, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen

ÜBERWACHUNGSKAPITALISMUS

nach Zuboff (2018: 44ff.)

- Wirtschaftsform, die jede Internetsuche, jedes Like, jeden Klick als Aktivposten trackt, parst und monetarisiert.
- Privatsphäre als Preis für kostenlose Internetdienste.
- Ablenkung von tiefgreifendem Wandel, der die Regeln des Digitalen wie des Kapitalismus an sich umschreibt.
- Neue Formen sozialer Kontrolle.

DATAFIZIERUNG

van Dijck (2014); Dolata/Schrape (2018); Levermann (2018)

- ⦿ Algorithmen sind Regeln, Normen und Handlungsanleitungen eingebaut, die auf die Aktivitäten ihrer Nutzer wie soziale Institutionen wirken und ihr Handeln so stetig mit strukturieren.
- ⦿ Algorithmen prägen eigene Wirklichkeit; generieren soziale Bedeutung und wirken verhaltensprägend.
- ⦿ Datensammlungen werden als eine Form der ‚höheren‘ Intelligenz, die Wissen, Wahrheit und Objektivität herstellen würden, präsentiert.

DIGITALE SUBJEKTE

- ◎ algorithmische Datensammlungen kategorisieren Personen, ihr Verhalten wird dadurch antizipiert und (Vor-)Entscheidungen getroffen.
- ◎ Verhaltensweisen werden auf Basis von Persönlichkeitsprofilen zum Produkt:
 - ➔ Datenrekombination evozieren Muster, die die Möglichkeit zur Verhaltensmanipulation bieten (Zimmer 2019; Rouvroy 2013).
 - ➔ Und die bei der Datenerfassung so nicht absehbar waren: gefährdet informationelle Selbstbestimmung (Nassehi 2019).

PRIVATSPHÄRE & DATENSCHUTZ

Diskussionen über Datenschutz und Überwachung werden häufig mit dem Satz quittiert:

„Ich hab’ ja nichts zu verbergen (und von daher auch nichts zu befürchten).“

- ◎ Das Recht auf Privatsphäre wird so sukzessive entwertet und zurückgedrängt (Smith 2018).
- ◎ Verhaltensweisen werden auf Basis von Persönlichkeitsprofilen zum Produkt.

Datenschutz ist eine der zentralen Machtfragen im 21. Jahrhundert (Zuboff 2018).

Proaktiver Datenaktivismus versucht in unterschiedlichen Konstellationen und Organisationen die ungleiche Machtverteilung und Monopolisierung der Datenanalyse zu brechen, indem sie nicht unbedingt gegen die „Landnahme der Algorithmen“ (Mau 2017) vorgehen, sondern aktiv ihre informationelle Selbstbestimmung einfordern (Lupton 2020; Digitalcourage 2021).

EMPIRISCHE BETRACHTUNG

plattformbasierte Arbeitskoordination im
Fahrradkurierwesen

KOMMERZIELLE DATENNUTZUNG

- ⦿ Algorithmischen Management setzt auf Standardisierung & Modularisierung (Schreyer/Schrage 2021).
- ⦿ Algorithmische Arbeitskoordination formt durch technikvermittelte Regelsetzungen die Handlungsspielräume der Arbeitskräfte (Schreyer 2021).
- ⦿ Steuerung und Herrschaft durch rigide Kontrollsysteme (Kellogg et al. 2020).
- ⦿ Digitaler Taylorismus (Schaupp 2020).

GAMIFICATION & NUDGES

zur Motivationssteigerung:

- ⦿ individuell:
 - ➔ personalisierte Mitteilungen via App, basierend auf früheren Leistungsdaten
- ⦿ kollektiv:
 - ➔ interne Bestenlisten
 - ➔ überregionale Rankings

KOOPERATIVE DATENNUTZUNG

via CoopCycle

- ◎ Demokratisierung und Nachhaltigkeit
- ◎ Teilen unter Gleichen und intrinsische Motivation zur Partizipation
- ◎ Solidarität & Gemeinwohlorientierung

(Schreyer/Schrage 2021)

GAMIFICATION & NUDGES

- ◎ kein Tracking
- ◎ keine firmeninternen Anreizsysteme

individuelle Selbstvermessung und
kollektive Vergleiche durch externe App

KONKLUSION

vollautomatisierte modularisierte Arbeitskoordination schränkt die Autonomie der Arbeitnehmenden deutlich ein:

- Volatil Beschäftigten werden in der Tendenz zu informationstechnisch ausgeleuchteten Ausführungsvariablen, die durch umfassende Leistungskontrollen und Plattformregularien eingehegt werden.
 - ➔ Privatsphäre und Datenschutz wird nicht/ kaum thematisiert.
 - ➔ Verlust der informationellen Selbstbestimmung.

Arbeitskräfte sind nicht nur passive Rezipient*innen dieser Kontrollstrategien, sondern entwickelten vielfach eigen- und widerständige Reaktionen darauf (Bucher et al. 2021; Jarrahi et al. 2020).

- Selbstorganisation bei Plattformbeschäftigten.
- Gründung eigener Initiativen und Kollektive.
- ABER: zurückgreifen auf ‚kostenlose Apps‘ führt den Überwachungskapitalismus auch in diese Organisationen ein.



VIELEN DANK.

VERWENDETE LITERATUR

- Bucher, E. L./Schou, P. K./Waldkirch, M. (2021): Pacifying the algorithm – Anticipatory compliance in the face of algorithmic management in the gig economy, in *Organization* 28(1) (2021): 44-67.
- van Dijck, José. 2014. ‘Datafication, Dataism and Dataveillance: Big Data between Scientific Paradigm and Ideology’. *Surveillance & Society* 12(2):197-208.
- Dolata, U./Schrape, J.-F. (2018): *Collectivity and Power on the Internet*. Cham: Springer.
- Jarrahi, M. H./Sutherland, W./ Nelson S.B./ Sawyer, S. (2020): Platformic Management, Boundary Resources for Gig Work, and Worker Autonomy, in: *Computer Supported Cooperative Work* 29(1–2), 153–189.
- Kellogg, K.C./Valentine, M.A./Christin, A. (2020): Algorithms at Work: The New Contested Terrain of Control, in: *Academy of Management Annals* 14(1), 366–410.
- Levermann, Thomas. 2018. ‘Wie Algorithmen Eine Kultur Der Digitalität Konstituieren: Über Die Kulturelle Wirkmacht Automatisierter Handlungsanweisungen in Der Infosphäre’. *Journal Für Korporative Kommunikation* 2:31–42.
- Lupton, Deborah. 2020. ‘“Not the Real Me”: Social Imaginaries of Personal Data Profiling’. *Cultural Sociology* 174997552093977.
- Mau, Steffen. 2017. *Das Metrische Wir: Über Die Quantifizierung Des Sozialen*. Erste Auflage, Originalausgabe. Berlin: Suhrkamp.
- Nassehi, Armin. 2019. ‘Die Zurichtung des Privaten: Gibt es analoge Privatheit in einer digitalen Welt?’ Pp. 63–77 in *Praktiken der Überwachten*, edited by M. Stempfhuber and E. Wagner. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.
- Rouvroy Antoinette. 2013. ‘The End(s) of Critique: Data Behaviorism versus Due Process’. in *Privacy, Due Process and the Computational Turn: The Philosophy of Law Meets the Philosophy of Technology*.
- Schaupp, Simon (2020): Taylorismus oder Kybernetik? Eine kurze Ideengeschichte der algorithmischen Arbeitssteuerung. In: *WSI Mitteilungen*, 73. Jg., Heft 3, 201-208.
- Schreyer, Jasmin (2021): Algorithmic work coordination and workers’ voice in the COVID-19 pandemic: The case of Foodora/Lieferando, in: *Work Organisation, Labour & Globalisation* 15(1), 69–84.
- Schreyer, Jasmin/ Schrape, Jan-Felix (2021): Digitale Plattformen in kommerziellen und gemeinwohlorientierten Arbeitszusammenhängen. In: *HBS- Study 460*. Hans-Böckler Stiftung: Düsseldorf.
- Smith, Gavin JD. 2018. ‘Data Doxa: The Affective Consequences of Data Practices’. *Big Data & Society* 5(1):205395171775155.
- Zimmer, Wolf. 2019. *Ansturm der Algorithmen: die Verwechslung von Urteilskraft mit Berechenbarkeit*. Morgan Kaufmann.
- Zuboff, Shoshana. 2018. *Das Zeitalter des Überwachungskapitalismus*. Frankfurt New York: Campus Verlag.